

Nicolaus Heutger

Die Tempelherren einst und heute

**Zum 50. Jubiläum der Reaktivierung
des Tempelherren-Ordens in Deutschland**

Herausgegeben von der Ordensregierung
des Deutschen Tempelherren-Ordens (OMCT)

Leseprobe ©Lukas Verlag

Lukas Verlag

Abbildung auf dem Umschlag:
Kreuzritter verfolgen Sarazenen, Darstellung auf einer Jerusalemkarte (um 1170),
Den Haag, Koninklijke Bibliotheek

Leseprobe © Lukas Verlag

© by Lukas Verlag
Erstausgabe, 1. Auflage 2007
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte
Kollwitzstraße 57
D-10405 Berlin
www.lukasverlag.com

Lektorat und Satz: Susanne Werner
Reprographie und Umschlag: Lukas Verlag
Druck: Art Druk, Szczecin

Printed in EU
ISBN 10 3-86732-017-9
ISBN 13 978-3-86732-017-7

Inhalt

Leseprobe ©Lukas Verlag

Geleitwort	7
Einleitung	9
Die Geschichte des Templerordens	
Die Gründung	11
St. Bernhard, Protektor des Templerordens	15
Die Entwicklung des Ordens	18
Die Bewaffnung der Templer	26
Die Versorgung der Templer im Heiligen Land	28
Die Templerregel	28
Beziehungen von Templern zu Muslimen	31
Templerburgen im Heiligen Land	32
Templerburgen in Syrien	36
Sachüberreste der Templer in Frankreich	39
Sachüberreste der Templer in anderen Ländern Europas	44
Schriften von Templern	50
Die innere Ordnung des Templerordens	52
Die Aufnahme in den Orden	56
Die Ordenshierarchie	57
Die Siegel der Templer	59
Die elitäre Ausnahmestellung der Tempelherren in der Gesamtkirche	60
Die Templer als Pioniere des Geldwesens	64
Die christliche Liebestätigkeit der Templer	66
Die echten Templerkommenden in Deutschland	67
Die Tempelherren in Niedersachsen	73
Der Orden auf der iberischen Halbinsel	86
Der Schlusskampf der Templer im Heiligen Land	90
Die Templer auf Zypern	92
Um die Vereinigung der Ritterorden	95
Jacques de Molay und die Verfolgung der Templer	96
Der Freispruch der hohen Würdenträger des Templerordens durch die päpstlichen Legaten	100
Das Ende des mittelalterlichen Templerordens	102
Der Templerprozess in Deutschland	105

Rezeption des Templerordens

Stimmen des Nachruhmes der Templer aus dem 14. Jahrhundert	109
Die wissenschaftliche Erörterung der Schuldfrage	110
Die Tempelherren in der neueren Kunst	112
Die Templer als Film	117
Die Tempelherren in pseudowissenschaftlicher Sicht	118

Der Templerorden in Neuzeit und Gegenwart

Das Nachleben des Tempelherren-Ordens	123
Die Reaktivierung des Tempelherren-Ordens in Deutschland	132
Herausragende deutsche Templer	138
Der Tempelherren-Prozess 1964	144
Die neueste Entwicklung der Templer	146
Die Ordenskleidung der heutigen Templer	169

Zusammenfassung	171
------------------------	-----

Leseprobe © Lukas Verlag

Anhang

Die Großmeister der Templer in Geschichte und Gegenwart	173
Das Ordensgebet	175
Annotierte Bibliographie	176
ABC des Ordenswesens	184
Generalkapitel-Ansprachen N. Heutgers	205
Der Autor	222
Register	223

Geleitwort

Bei dem Vorhaben, die fünfzigjährige Reaktivierung des Deutschen Tempelherren-Ordens OMCT nach dem Zweiten Weltkrieg auch publizistisch zu würdigen, hat sich nach intensiven Vorgesprächen unser Ordenspropst Univ.Prof.Dr.Dr.theol. Nicolaus Heutger dieser Aufgabe trotz seiner vielfältigen Forschungs- und Lehraufgaben im In- und Ausland gestellt.

Der Kanonikus h.c. des tausendjährigen Stiftes Bassum und Kapitulare des Klosters Amelungsborn, beide in Niedersachsen, hat in langjährigem wissenschaftlichen Wirken für den Deutschen Tempelherren-Orden nicht nur heimische Quellen ausgiebig studieren können, sondern ihm wurde auch nach längerem Aufenthalt im Heiligen Land, in Frankreich und in Rom reichliche Unterstützung zuteil. Dafür auch von dieser Stelle meinen herzlichen Dank.

Es ist mit diesem Buch die Absicht des Verfassers gelungen, sich von der heute leider allgemein um sich greifenden, fragwürdigen Berichterstattung über den Templerorden in den öffentlichen und privaten Medien zu distanzieren. Hier aber haben wir eine echte Geschichtsdarstellung. Das vorliegende Werk stellt auch eine kritische Betrachtung des »Mythos der Tempel« dar. Weiter wird die teilweise nebulöse Nachgeschichte der Tempel aufgearbeitet.

So hebt sich dieses Werk wohltuend von den Arbeiten ab, die ein tiefergehendes Studium der Materie vermissen lassen. Es wird auf schönrednerische Phrasen und wohlklingende Epitheta ebenso verzichtet wie auf jeden Anspruch auf Vollkommenheit und Einzigartigkeit der Tempel.

Einen breiten Raum nehmen in diesem Werk die heutigen Erben der klassischen Tempel ein, was der ritterlichen Gemeinschaft einen Herzensangelegenheit ist. Gerade in diesen Kapiteln stellt sich die pluralistische Entwicklung der Tempel in unserem zusammenwachsenden Europa dar. Damit wird an den klassischen Tempel-Orden angeknüpft, allerdings mit etwas anderen Zielsetzungen.

So ist dieses Buch für die Leser gelungen, die an der Entwicklung des einzigen ökumenischen Ritterordens in Europa nicht nur interessiert sind, sondern auch die künftige Arbeit mit Aufmerksamkeit verfolgen oder gar praktisch begleiten wollen. Möge dieser Ariadnefaden verfehlten Vorstellungen vom Templertum in der Öffentlichkeit entgegenwirken und Interesse an der heutigen Arbeit des Ordens wecken.

Hans-Dieter Köhler

Ordensmeister des Deutschen Tempelherren-Ordens (OMCT)

Leseprobe © Lukas Verlag

Einleitung

Die vorliegende Arbeit ist aus langjähriger Beschäftigung mit dem Tempelherren-Orden im Dienst des »Deutschen Tempelherren-Ordens« (OMCT) hervorgewachsen. Die einzelnen Kapitel wurden zum Teil bei Templertreffen vorgetragen. Einige Kapitel sind vorab in der Ordenszeitschrift *Nova Militia* veröffentlicht worden. Die größte Schwierigkeit bei der Erforschung des Templerordens besteht darin, dass die ordens-eigene Quellenüberlieferung, also das Ordensarchiv, schon früh verlorengegangen ist. So sind die wichtigsten Quellen Berichte über den Orden. Die an verschiedenen Orten erhaltenen Prozessakten von etwa neunhundert Templern aber vermitteln kein objektives Bild, da die dort festgehaltenen Geständnisse durch die Folter erzwungen wurden und dadurch auch historisch wertlos sind. Dagegen lassen sich durch die Sachüberreste hin und wieder neue Erkenntnisse gewinnen.

Die folgende Darstellung der Geschichte des Tempelherren-Ordens soll vor allem der Information neu eintretender, heutiger Templer dienen, zugleich aber auch verfehlten Vorstellungen vom Templerorden in der Öffentlichkeit entgegenwirken. Das Werk enthält Informationen aus erster Hand über die in der Öffentlichkeit kaum bekannte neueste Geschichte der Templer-Erben.

Natürlich darf eine kritische Betrachtung des »Mythos der Templer« nicht fehlen, wie man die nebulösen Teile der Nachgeschichte der Templer genannt hat.

Achim Alexander Sahin, Rechtsritter des Deutschen Tempelherrenordens, hat sich für das Werk besonders eingesetzt. Herzlicher Dank gilt auch meiner Sekretärin Beate Halbig und meiner Lektorin Susanne Werner.

Der übernationale Tempelherren-Orden stellte schon ein Stück vereintes Europa dar. So ist in unseren Tagen, in denen in Europa mühsam zusammenwächst, was zusammengehört, das Templertum auch in politischer Hinsicht wieder aktuell. Die Templer sind ein europäischer und ökumenischer Orden!

Nicolaus Heutger

Leseprobe © Lukas Verlag